

*starfruit publications



VORSCHAU HERBST 2026



Abbildung aus *Königreich aus Licht und Schatten*

Stefan Auer

Königreich aus Licht und Schatten

Geschichte und Geschichten des internationalen Stummfilms

Mit einem Vorwort von Volker Schlöndorff

Ca. 896 Seiten mit etwa 260 größtenteils farbigen Abbildungen
Hardcover, Leinen
ISBN: 978-3-922895-71-8
68,00 Euro

Erscheint im Oktober 2026



Stefan Auer

Geboren 1965 in Fürth, ist Dozent für Betriebswirtschaft in Oberfranken. In seinem früheren Leben war er Buchhändler in Mittelfranken.

Volker Schlöndorff

Geboren 1939 in Wiesbaden, ist Filmregisseur, Drehbuchautor und Filmproduzent.

Der Stummfilm ist so etwas wie eine »vergessene« Kunstform. Seine Blütezeit währte nur knapp 30 Jahre, dennoch entwickelte er in dieser Zeit einen überwältigenden Reichtum an filmischen Erzählweisen und legte damit die Grundlage für die moderne Filmkunst.

Von der kuriosen Jahrmarkts-Attraktion über Wochenschau-Beiträge bis zum Dokumentarfilm, vom Slapstick-Spaß und der anarchischen Komödie bis zum episch ausgreifenden Spielfilm – die große Strahlkraft des Stummfilms gründete nicht nur darauf, dass mit ihm erstmals ein allen Menschen zugängliches, demokratisches Informations- und Unterhaltungsmedium entstanden war, sondern auch auf der kreativen Explosion der beileibe nicht »sprachlosen« Spielweise der Schauspielerinnen und Schauspieler, die auf der ganzen Welt verstanden wurde. Welche Gefühle Stummfilmregisseure wie Charlie Chaplin, Buster Keaton oder Friedrich Wilhelm Murnau mit ihren Werken beim Publikum auslösen konnten, lässt sich auch heute noch bei Vorführungen von Stummfilmen mit Live-Musik-Begleitung erfahren.

Lange gab es keine Monografie des internationalen Stummfilms. Mit *Königreich aus Licht und Schatten – Geschichte und Geschichten des internationalen Stummfilms* wird diese Lücke nun geschlossen. Verantwortlich dafür zeichnet ein Filmbesessener, der eine schier unglaubliche Rechercheleistung vollbracht hat: 16 Jahre lang suchte und sichtete der gelernte Buchhändler Stefan Auer weltweit noch erhaltene Stummfilme. Das auf diese Weise zusammengetragene Konvolut von fast 6.000 Stummfilmen katalogisierte er und wählte schließlich 400 Filme für dieses Buch aus.

Die Ästhetik des Stummfilms hat ikonische Bilder geschaffen, die auch heute noch zum Kanon gestalterischer Arbeit gehören. Diese Ikonen zu würdigen und ein Stück weit wieder zum Leben zu erwecken, ist das Ziel dieser faszinierenden Expeditionsreise in die Welt des internationalen Stummfilms.

»Man glaubt, dieses Buch müsste eigentlich schon ewig in den Regalen stehen. Ein Geschenk an uns, die Liebhaber des Stummfilms. Eine wahre Schatztruhe.«

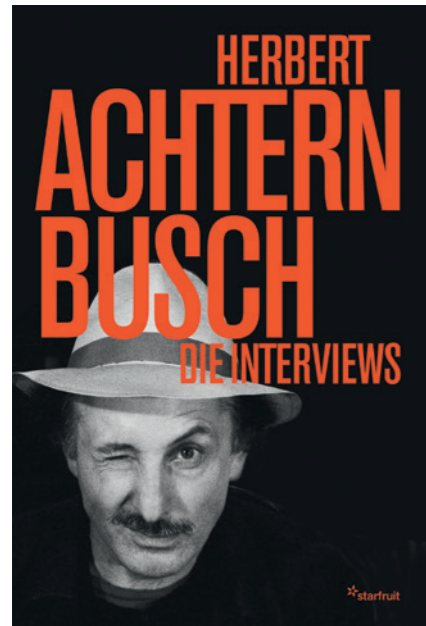
Volker Schlöndorff

Armin Kratzert /
Manfred Rothenberger (Hrsg.)

Herbert Achternbusch Die Interviews

Ca. 400 Seiten mit etwa 120 Abbildungen
Hardcover
ISBN: 978-3-922895-59-6
Ca. 32,00 Euro

Erscheint im Oktober 2026



Herbert Achternbusch

Geboren 1938 in München, gestorben 2022 ebenda. Filmemacher, Schauspieler, Schriftsteller und Maler. Bekannt geworden mit Filmen wie *Das Andechser Gefühl* (1974), *Die Atlantikschwimmer* (1976), *Bierkampf* (1977), *Der Komantsche* (1979), *Das Gespenst* (1982), *Heilt Hitler* (1986) und *Ab nach Tibet!* (1994) sowie Theaterstücken wie *Ella* (1978), *Gust* (1979), *Susn* (1980), *Auf verlorenem Posten* (1990), *Daphne von Andechs* (2002) und *Dogtown Munich* (2017).

Zahlreiche Buchveröffentlichungen, u. a. *Die Macht des Löwengebrülls* (1970), *Die Alexanderschlacht* (1971), *Das Haus am Nil* (1981), *Breitenbach* (1986) sowie *Ist es nicht schön, zu sehen, wie den Feind die Kraft verlässt* (2002). Zahlreiche Auszeichnungen, u. a. Petrarca-Preis (1977; Achternbusch verbrannte den Preisscheck nach der Annahme), Bundesfilmpreis (Filmband in Silber) für *Das letzte Loch* (1982), Mülheimer Dramatikerpreis (1994), Friedrich Wilhelm Murnau-Filmpreis (1996) und Kasseler Literaturpreis für grotesken Humor (2010).

»Dieses Land [gemeint ist Bayern] hat mich kaputt gemacht, und ich bleibe so lange, bis man ihm das ansieht.« Der Mann, der das gesagt hat, ist der Filmemacher, Schriftsteller und Maler Herbert Achternbusch. Er gilt nicht nur als Meister der Komik und des Absurden in bester Nachfolge eines Karl Valentin, sondern auch als ebenso radikaler wie unerbittlicher Kommentator gesellschaftlicher Entwicklungen und Widersprüche – häufig zum Missfallen von Kirche und Politik, deren Vertreter von Herbert Achternbusch immer wieder scharf ins Visier genommen wurden.

So löste sein Film *Das Gespenst* einst wegen Blasphemie-Vorwürfen einen bundesweiten Skandal aus, bereits zugesagte Filmförderungsgelder wurden dem Filmemacher nachträglich verweigert und in München formierten sich über 1.000 katholische Pfadfinder zu einer Sühneprozession, um für den Sünder Achternbusch um Vergebung zu beten.

Der rebellische Geist und der unvergleichliche Wortwitz (»Du hast keine Chance, aber nutze sie«) dieses »großen Universalkünstlers zwischen Schmerz und außergewöhnlichem Humor« (Franz Xaver Karl) sind festgehalten in zahlreichen Interviews und Gesprächen, die Zeugnis ablegen von Denken, Leben und Werk eines »der wildesten Geister Bayerns« (Percy Adlon).

Nun werden die Interviews von Herbert Achternbuschs erstmals in einer Publikation versammelt und begleitet von zahlreichen Fotografien, Gemälden, Zeichnungen und Filmplakaten Achternbuschs sowie persönlichen Erinnerungen und Nachrufen von Freunden und Wegbegleiterinnen wie Naomi Achternbusch, Friedrich Ani, Franz Dobler, Wolfgang Flatz, Luisa Francia, Franzobel, Gabi Geist, Werner Herzog, Elfriede Jelinek, Luise Kinseher, Michael Krüger, Klaus Lemke, Thomas Meinecke, Georg Ringsgwandl und Volker Schlöndorff.

»Da wollen sich alle bei der Arbeit anstrengen, damit sie ein bisschen Geld haben, und davon wollen sie dann das Glück kaufen. Die sollen mehr faulenzeln und sich mehr ums Glück kümmern. Das ist viel wichtiger.«

Herbert Achternbusch

Hank Schmidt in der Beek

Guten Aabend!

125 Collagen und ein Text von Leonhard Hieronymi

160 Seiten mit 125 farbigen Abbildungen
Hardcover
ISBN: 978-3-922895-70-1
26,00 Euro



Hank Schmidt in der Beek

Geboren 1978 in München. Künstler, Dichter und Musiker. Zahlreiche Publikationen, darunter: *Ein Akt, eine Treppe hinabzusteigen* (2009), *Was reimt sich schon auf de Saint Phalle?* (2010), *Enzyklopädie der Großen Geister* (2016), *Und im Sommer tu ich malen* (2016), *Der fünfte Kanister* (2019), *Große Happen in der 2. und 4. Dimension* (2022).

Mit seiner Pubrock-Band DAS LUNSENTRIO veröffentlichte er die Alben *Sebastian Kellig*, *Nick McCarthy und Hank Schmidt in der Beek singen und spielen den Lunsen-Ring* (2011), *Aufstehn!* (2017) und *69 Arten den Pubrock zu spielen* (2021).

»Nach einem Aufenthalt in Hank Schmidt in der Beeks Bilderwelt ist eine Betrachtung von Picasso, van Gogh oder Dalí nicht mehr möglich oder zumindest kaum zu ertragen. Kaum zu ertragen ohne Goofy, den Bastelschlumpf, die Peanuts oder die Panzerknacker. Ohne sie sind die großen Meister einsam, tot und verloren. Ich will sie nie mehr sehen, nie mehr ohne Hank.«

Pico Be

»Stets findet Überraschung statt. Da, wo man's nicht erwartet hat.«, wusste schon Wilhelm Busch und Hank Schmidt in der Beek folgt dieser Erkenntnis auf dem Fuß. In seinen Collagen kapern Comicfiguren auf ebenso radikale wie charmante Weise Werke der klassischen Moderne und rücken diese in völlig neue Zusammenhänge. Eine lustvolle Kreuzung verschiedener Welten, ein wilder Ritt durch die Kunstgeschichte, ein scharfes Crossover von E und U, eine erhellende Perspektivenverschiebung – und ein Künstler, der nicht aus Ehrfurcht erstarrt vor den Inkunabeln der modernen Kunst, sondern ihnen mit Verve und Witz seinen Respekt erweist.

Nach dem Erfolg von Hank Schmidt in der Beeks Collagen-Anthologie *Der fünfte Kanister* (2019) folgt nun mit *Guten Aabend!* die lang ersehnte Fortsetzung. In diese haben neben Charlie Brown und Snoopy, Asterix und Obelix, Daisy Duck und Klarabella Kuh – um nur einige der Protagonist*innen zu nennen – endlich auch die Mainzelmännchen Eingang gefunden. Mit großen Augen nähern sich Anton, Berti, Conni, Det, Edi und Fritzchen dem Heiligen Gral der Kunst und durchstreifen seine Gefilde.

Folgen Sie ihnen und entdecken Sie den Mainzelmännchen-Effekt bei Hannah Höch, René Magritte und Victor Vasarely, besteigen Sie mit Lucky Luke eine Komposition von Kasimir Malewitsch oder nehmen Sie mit den Schlümpfen den Kampf auf gegen Salvador Dalís schreckenerregendes *Portrait of Pablo Picasso*. Wer einmal eingetreten ist in dieses Museum subversiver Verknüpfungslust, kommt gewiss mit einem breiten Lachen wieder heraus!

»Jedes Ding hat drei Seiten, eine positive, eine negative und eine komische.«

Karl Valentin

Uli Digmayer / Christoph Jacke (Hrsg.)

Nikki Sudden – The Angels Are Calling

Erinnerungen an einen Anti-Star

Ca. 368 Seiten mit etwa 120 Abbildungen

Hardcover

ISBN: 978-3-922895-72-5

Ca. 28,00 Euro

Erscheint im Oktober 2026



Uli Digmayer

Geboren 1969 in Lichtenfels/Oberfranken. Zunächst Lokalredakteur beim *Nordbayrischen Kurier*, ab Juli 2000 Sportredakteur bei der *Nürnberger Zeitung* und seit 2020 auch bei den *Nürnberger Nachrichten*.

Seit über 30 Jahren für diverse Zeitungen und Zeitschriften musikjournalistisch tätig. Mitbegründer des »Waldstock«-Festivals im oberfränkischen Pegnitz, bei dem er 2002 Nikki Sudden persönlich kennenlernen durfte. Betreibt seit über vier Jahren mit zwei Gleichgesinnten den monatlichen Indie-Rock-Podcast »Love Is Noise«.

Christoph Jacke

Geboren 1968 in Bad Pyrmont. Seit 2008 Professor für Theorie, Ästhetik und Geschichte der Populären Musik an der Universität Paderborn. Forscht zu Popmusikulturen, Starkult, Musikjournalismus, Kommunikation, Medien, Gedächtnis und Erinnerung. Journalistische Tätigkeiten u. a. für *Kaput – Insolvenz & Pop*, *Frankfurter Rundschau*, *Testcard*, *Spex*, *De:Bug*, *Intro* und *Rolling Stone*. Ab 1990 als Tourbegleiter eine Zeitlang mit Nikki Sudden unterwegs und befreundet. In dessen Autobiographie »the future Herr Doktor Professor Christoph Jacke« genannt.

2026 wäre der britische Musiker Nikki Sudden (1956–2006) 70 Jahre alt geworden. Gleichzeitig jährt sich sein Todestag zum 20. Mal. Zeit, um diesen ewigen Underground-Star der Indie-Musik eingehend zu würdigen.

Ob gemeinsam mit seinem Bruder Epic Soundtracks und Jowe Head bei den legendären Swell Maps und ihrem Post-Punk voller Spielzeuginstrumente, Experimente und Mini-Hits, ob mit seinem kongenialen, langjährigen musikalischen Partner Dave Kusworth als die Glimmer Twins der Jacobites, ob solo u. a. mit Mike Scott, Anthony Thistlethwaite, Rowland S. Howard, Jeremy Gluck, Jeffrey Lee Pierce, R. E. M., Mick Taylor und Jeff Tweedy, ob als melancholisch-dandyesker Entertainer in kleinen Bars und Clubs, ob mit Kurzauftritten in Filmen von Mika Kaurismäki oder Oliver Schwabe – Nikki Sudden, der Urheber unzähliger Songperlen, war Kult und allseits präserter Anti-Star, der es jedoch nie auf die ganz großen Bühnen schaffte und dem der große kommerzielle Durchbruch immer verwehrt blieb.

In diesem von Uli Digmayer und Christoph Jacke kompilierten Band erinnern sich mehr als 60 Musiker*innen, Journalist*innen, Label-Macher*innen, Clubbesitzer*innen, Freunde und Bekannte (u. a. Detlef und Diedrich Diederichsen, Kim Gordon, Alexander Hacke, Jowe Head, Mika Kaurismäki, Thomas Meinecke, Christina Mohr, Thurston Moore, Hendrik Otreмба, Eric Pfeil, Danielle De Picciotto, Hugo Race, Simon Reynolds und Frank Spilker) an »The Last Bandit«, wie Sudden sich selbst nannte, an seine Ausstrahlung, seine Referenzen, seine Spleens, und auch an seine schwierigen und zerstörerischen Seiten.

Ein Buch nicht nur für Fans von Nikki Sudden, sondern auch für Musik- und Kultur-Interessierte, die mehr erfahren wollen über eine Hochphase der Indie-Musik und einen ihrer einflussreichsten Vertreter.

»Revolution, Glam und Underground.«

Christina Mohr

»Man hat Tränen in den Augen
und weiß nicht, aus welcher
Richtung sie kommen.«

Frank Spilker

starfruit publications

Verlag

starfruit publications
Hardenbergstraße 31
90768 Fürth
Mobil 0170 · 9349267
info@starfruit-publications.de

Verkehrsnummer: 14530

Verleger: Manfred Rothenberger
Gestaltung: Karin Kolb, Timo Reger

Verlagsvertretung

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-
Vorpommern, Sachsen, Sachsen-
Anhalt, Thüringen, Hessen
Regina Vogel | c/o büro indiebook
vogel@buero-indiebook.de

Bremen, Hamburg, Niedersachsen,
Nordrhein-Westfalen, Schleswig-
Holstein

Christiane Krause | c/o büro
indiebook

krause@buero-indiebook.de

Baden-Württemberg, Bayern,
Saarland, Rheinland-Pfalz

Michel Theis | c/o büro indiebook
theis@buero-indiebook.de

büro indiebook

Telefon 0341 · 4790577

Fax 0341 · 5658793

www.buero-indiebook.de

Auslieferung

GVA Gemeinsame Verlagsauslieferung
Göttingen
Postfach 2021
37010 Göttingen
Telefon +49 (0)551 · 3842000
Fax +49 (0)551 · 38420010
bestellung@gva-verlage.de

Kurt-Wolff-Förderpreis 2026



Wir unterstützen die Arbeit
der Kurt-Wolff-Stiftung
zur Förderung einer vielfältigen
Verlags- und Literaturszene.

Preisträger
Deutscher
Verlagspreis 20

Preisträger
Deutscher
Verlagspreis 22

Preisträger
Deutscher
Verlagspreis 23

Deutscher
Verlagspreis 25
Preisträger



Frontcover: Abbildung aus *Königreich aus Licht und Schatten* · Backcover: Abbildung aus *Guten Abend!*